



## Joachim Günther

Mitglied des Deutschen Bundestages

Parlamentarischer Staatssekretär a. D.

Stellv. Vorsitzender des Sportausschusses

Mitglied im Ausschuss für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

Platz der Republik 1, 11011 Berlin

☎ (030) 227 – 75636

📠 (030) 227 – 76754

✉ joachim.guenther@bundestag.de

# Pressemitteilung

---

## Envia will vier neue Hochspannungsleitungen im Vogtland ziehen

Envia M will im Vogtland eine neue Hochspannungsleitung ziehen - und zwar zwischen Falkenstein und Droßdorf. Dagegen regt sich in den Kommunen entlang der geplanten Trasse Protest. Die Menschen verstehen nicht, warum die Leitung nicht in die Erde gelegt werden kann. Das machte Arndt Doll im Auftrag der Bürgerinitiative bei einem Gespräch mit Joachim Günther am 18. Februar deutlich.

Carl-Ernst Giesting, Vorstandsvorsitzender der Envia M, hatte in einem Schreiben an Joachim Günther jedoch erklärt, dass sich sein Unternehmen beim Ziehen der dringend benötigten Leitung für die "wirtschaftlichste und umweltschonendste Variante" entschieden habe. Das Projekt soll 5 Millionen Euro kosten und bis Ende kommenden Jahres realisiert sein. Laut Giesting wird erst durch diese Leitung ein Ringschluss des Hochspannungsnetzes im Vogtland erreicht. Joachim Günther hat nach dem Gespräch mit dem Vertreter der Bürgerinitiative nun seinerseits ein Schreiben an Giesting geschickt, um noch offene Fragen zu klären.

Nach Baumaßnahmen am Umspannwerk Herlasgrün, die 2008 abgeschlossen wurden, plant Envia M weitere Maßnahmen. So soll auch im Stadtgebiet von Plauen ein 110-kV-Hochspannungskabel gezogen werden. Die Realisierung ist ebenfalls für 2011/2012 vorgesehen – Projektumfang 3,5 Millionen Euro. 2012 will Envia dann mit dem Neubau einer 110-kV-Hochspannungsleitung zwischen Oberplanitz und Reichenbach beginnen. Projektumfang: 6,6 Millionen Euro. Eine weitere 110-kV-Hochspannungsleitung ist zwischen Schönheide und Silberstraße vorgesehen. Projektumfang 6,8 Millionen Euro, vorgesehene Realisierung: 2013.

Die genannten Projekte seien nötig, erläutert Giesting in seinem Schreiben an Günther, um „die Wirtschaft im Vogtland weiter voranzubringen“. Nur so könne mittel- und langfristig eine zuverlässige Stromversorgung gewährleistet werden. (18.2.2011)